



### Informieren Sie sich über Antimicrobial Copper!

Aktuelle Studienergebnisse der Medical University of South Carolina belegen, dass die Verwendung antimikrobieller Kupferlegierungen die Gefahr nosokomialer Infektionen auf Intensivstationen um 58 Prozent senken kann. Mit dieser Studie wurde erstmals in Klinikversuchen nachgewiesen, dass Kupferwerkstoffe die mikrobielle Last auf Kontaktflächen deutlich verringern. Denn Kupferoberflächen inaktivieren nicht nur Antibiotika-resistente Keime, sondern auch viele weitere Erreger und minimieren so die Infektionsübertragung in Gesundheitseinrichtungen.

Wenn Sie mehr zu diesem Thema erfahren möchten, laden wir Sie ein, unser „Kupfer-Hospital“ zu besuchen und mit unseren Experten zu diskutieren. In Halle 14, B03, werden zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten antimikrobieller Kupferwerkstoffe in der Medizintechnik und Gesundheitsfürsorge gezeigt.

Interessierte Besucher lernen beim Spaziergang durch ein kleines „Kupfer-Hospital“ die Möglichkeiten kennen, die mittlerweile vorhanden sind, um z.B. verschiedene Bereiche eines Krankenhauses mit Bauteilen und Gegenständen aus massiven antimikrobiellen Kupferlegierungen auszustatten. Angefangen bei Türklinken und Griffen, über Computertastaturen, Infusionsständer oder Betten und Sanitärarmaturen bietet Antimicrobial Copper mittlerweile ein breites Spektrum von Einrichtungsgegenständen an, die erwiesenermaßen dazu beitragen können, Keime zu reduzieren und damit krankenhausbürtige Infektionen zu vermeiden.

Weltweit setzen inzwischen rund 100 Einrichtungen der Gesundheits- und Pflegebranche, aber auch zahlreiche öffentliche Objekte, die täglich stark frequentiert werden und damit Hot Spots sogenannter indirekter Keim-Kontaktübertragung sind, auf den Einsatz antimikrobieller Bauteile. Auf dem Medica-Stand bietet ein internationales Team Informationen zu der Wirkungsweise von Kupfer und bietet Herstellern von Bauteilen auch technische Informationen für die Produktion von Antimicrobial Copper-Produkten.



## Antimicrobial Copper präsentiert das Kupfer-Hospital

Deutsches Kupferinstitut informiert auf der MEDICA 2013  
über antimikrobielle Werkstoffe für die Gesundheitsbranche.  
Halle 14, Stand B03

# Programminformationen

## Mittwoch, 20.11.2013, 16.30 h bis 18.00 h, MEDICA EDUCATION CONFERENCE mit Vorträgen zu Antimicrobial Copper

Das Thema „Antimikrobielle Kupferwerkstoffe“ wird auch auf der **MEDICA EDUCATION CONFERENCE** im Forum Hygiene präsentiert. Die Konferenz bietet medizinische Fort- und Weiterbildung auf höchstem Niveau. In zahlreichen Kursen, Seminaren und Diskussionsforen werden aktuelle Entwicklungen aus Praxis und Klinik vorgestellt und von ausgewiesenen Experten bewertet.

In der Session Hygiene am Mittwoch, 20.11.2013, erfahren Fachbesucher von 16.30 h bis 18.00 h wie Standard-Hygienemaßnahmen im Klinik- und Pflegewesen durch den Einsatz massiver metallischer Kupferlegierungen (keine Beschichtungen) sinnvoll und nachhaltig unterstützt werden können. Hierfür erforderlich ist das Grundlagenverständnis der biologisch-medizinischen Relevanz von Kupfer auf der einen sowie dem materialtechnischen Forschungs-, Entwicklungs- und Anwendungsstand auf der anderen Seite. Angesprochen sind alle Fachbereiche der Medizin insbesondere Ärzte aller Fachrichtungen, Hygienefachkräfte, Krankenhausmanagement, klinik- und pflegerelevantes Architektur- und Bauwesen sowie das medizinische Bildungswesen.

## 16.30 h Kupfer in der Infektionsprävention: Übersicht biomedizinisch relevanter Forschung – PD Dr. Gregor Grass, Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr, München

## 17.15 h Neue Chancen in der Prävention nosokomialer Erkrankungen durch antimikrobielle Wirksamkeit von Kupfer – Dr. Anton Klassert, Deutsches Kupferinstitut Berufsverband, Düsseldorf.

Anmeldungen dazu sind unter [www.medica.de/1130](http://www.medica.de/1130) möglich. Die Veranstaltung ist CME-zertifiziert.

## Donnerstag, 21.11.2013, 15.00 h bis 17.30 h, Antimicrobial Copper Workshop, Congress Center Süd, Raum 14

Internationale Experten informieren in einem Workshop über globale Forschungsergebnisse zu antimikrobiellen Kupferwerkstoffen, geben praktische Informationen zu den Einsatzmöglichkeiten im Healthcare-Sektor und zeigen auf, welche Möglichkeiten der Herstellung antimikrobieller Produkte aus Kupferwerkstoffen vorhanden sind. Der Workshop findet in englischer Sprache statt.

Vorsitz: Dr. Klaus Ockenfeld, Deutsches Kupferinstitut Berufsverband

**Session 1: The clinical evidence** - Prof. Dr. Michael Schmidt, Professor and Vice Chair of the Microbiology and Immunology Department at Medical University of South Carolina, Charleston

**Session 2: Practical and economic aspects of deploying Antimicrobial Copper** - Mark Tur, Copper Development Association, UK

**Session 3: Manufacturing AMC components** - Dr. Harold Michels, Copper Development Association Inc., USA

Anmeldung zu dieser Veranstaltung bitte an: [Birgit.Schmitz@copperalliance.de](mailto:Birgit.Schmitz@copperalliance.de)

[ANTIMICROBIALCOPPER.ORG](http://ANTIMICROBIALCOPPER.ORG)

## Donnerstag, 21.11.2013, 18.00 h bis 20.30 h, Antimicrobial Copper-Stand, Halle 14, B03

### Meet the Copper-Experts

Wer die Diskussionen um antimikrobielle Kupferwerkstoffe in lockerer Atmosphäre fortsetzen möchte oder neue Kontakte sucht, der ist herzlich eingeladen, sich bei unserer Standparty auszutauschen. Geboten werden Snacks, Getränke und gute Gespräche.

## Mittwoch, 20.11.2013 und Freitag, 22.11.2013 jeweils 13.30 h, Antimicrobial Copper-Stand, Halle 14, Stand B03

### Presse-Rundgang

Präsentation im „Kupfer-Hospital“: individuelle Führung zeigt ein mit Kupferbauteilen ausgestattetes intensivmedizinisches Krankenzimmer, ein Patientenbad sowie einen Schwesternraum. Anhand von medizinisch-pflegerischen Arbeitsabläufen werden innovative Lösungsansätze für den Einsatz antimikrobieller Kupferwerkstoffe zur Minimierung von Keimbelastung und Infektionsrisiko dargestellt.



**MEDICA**  
20.-22. November 2013 10.00-18.30 h  
23. November 2013 10.00-17.30 h  
[www.medica.de](http://www.medica.de)

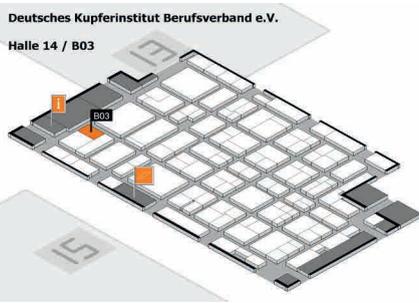


**COMPAMED**  
20.-22. November 2013 10.00-18.30 h  
[www.compamed.de](http://www.compamed.de)

**Ihr Weg zu uns:**

- **Hallen/Halls 1, 2, 3**  
Labortechnik, Diagnostik  
Labor technology, diagnostics
- **Hallen/Halls 4, 5**  
Physiotherapie/Orthopädeteknik  
Physiotherapy/orthopaedic equipment
- **Hallen/Halls 5, 6, 7.0, 7.1, 7a**  
Bedarfs- und Verbrauchsartikel, Textilien  
Disposables, commodities and consumer goods, textiles
- **Hallen/Halls 8a, 8b**  
COMPAMED  
High tech solutions for medical technology
- **Hallen/Halls 9-14**  
Elektromedizin, Medizintechnik, OP-Technik und Einrichtung  
Electromedicine, medical technology, operating technology and equipment
- **Krankenhaus-einrichtung, Kommunikations-Systeme**  
Hospital equipment, communication systems
- **Halle/Hall 15**  
Informations- und Kommunikationstechnik  
Information and communications technology
- **Hallen/Halls 15, 16, 17**  
Nationale und internationale Gemeinschaftsstände, Elektromedizin, Medizintechnik  
National and international joint participants, electromedicine, medical technology

**Deutsches Kupferinstitut Berufsverband e.V.**  
Halle 14 / B03



**CONFERENCES & FORUMS**

- CCD Süd
- CCD Ost
- CCD Süd
- CCD Ost
- CCD Ost
- CCD Ost
- CCD Ost

**Eingang Nord/Mall**  
Entrance North/Mall

Halle/Hall 3

Halle/Hall 4

Halle/Hall 6

Halle/Hall 8a

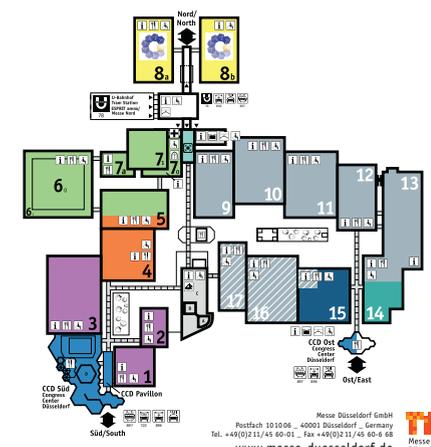
Halle/Hall 8b

Halle/Hall 12

Halle/Hall 15

Halle/Hall 16

Halle/Hall 17



Messe Düsseldorf GmbH  
Postfach 10 10 06 · 40001 Düsseldorf · Germany  
Tel. +49(0)211/45 60-01 · Fax +49(0)211/45 60-6 68  
[www.messe-duesseldorf.de](http://www.messe-duesseldorf.de)

[ANTIMICROBIALCOPPER.ORG](http://ANTIMICROBIALCOPPER.ORG)